

**3 KONSEKRATOREN, 17 BISCHÖFE, 230 PRIESTER**

Die Weiheliturgie wird vom Diözesanbischof **Ivo Muser** als Hauptkonsekrator geleitet, als weitere Konsekratoren fungieren der Erzbischof von Trient, **Lauro Tisi,** und der emeritierte Bischof von Treviso, **Gianfranco Agostino Gardin**, der Vorgänger von Michele Tomasi. Neben über 230 Priestern werden der Bischofsweihe auch noch weitere 14 Bischöfe beiwohnen:

* Francesco Moraglia (Patriarch von Venedig)
* Andrea Bruno Mazzocato (Erzbischof von Udine)
* Carlo Roberto Redaelli (Erzbischof von Görz)
* Claudio Cipolla (Bischof von Padua)
* Pierantonio Pavanello (Bischof von Adria-Rovigo)
* Giuseppe Pellegrini (Bischof von Concordia-Pordenone)
* Beniamino Pizziol (Bischof von Vicenza)
* Giampietro Dal Toso (Titularerzbischof von Foratiana)
* Hermann Glettler (Bischof von Innsbruck)
* Hansjörg Hofer (Weihbischof in Salzburg)
* Luigi Bressan (emeritierter Erzbischof von Trient)
* Alois Kothgasser (emeritierter Erzbischof von Salzburg)
* Francesco Sarego SVD (emeritierter Bischof von Goroka/Papua Neuguinea)
* Mario Pasqualotto (emeritierter Weibischof von Manaus/Brasilien)

**DAS SCHREIBEN VON PAPST FRANZISKUS**

*„Franziskus Bischof Diener der Diener Gottes*

*entbietet dem geliebten Sohn MICHELE TOMASI aus dem Klerus der Diözese Bozen-Brixen, dort bis­her Bischofsvikar für den Klerus, nun zum Bischof von Treviso ernannt, Gruß und Apostolischen Segen. In Zeiten der Neuevangelisierung zweifeln Wir nicht, dass es von größter Bedeutung ist, dass der gan­ze pastorale Weg auf die Heiligkeit selbst gegründet ist, die verstanden werden muss als Streben aller Gläu­bigen nach der Fülle des christlichen Lebens und nach der Vollkommen­heit in der Liebe (vgl. Römisches Martyrologium, Vorwort, Nr. 6). Gestützt auf dieses Fundament christlichen Glaubens und pastora­len Lebens richten Wir in väterlicher Gesinnung und wahrhaft liebevoller Zuneigung Unsere Aufmerksamkeit auf die kirchliche Gemeinschaft von Treviso, die nach dem Amtsverzicht ihres letzten Oberhirten, des Ehr­würdigen Bruders Gianfranco Gar­din, O.F.M. Conv., frei wurde und einen neuen Hirten und Leiter der Diözese erwartet.*

*Deswegen erachten Wir die Zeit für reif, dass jemand gleichsam auf den Spuren des seligen Heinrich sozusagen vom Eisack zur Mark (Treviso) wechselt und ein Beispiel bedingungloser Liebe gibt. An dich also, geliebter Sohn, dach­ten Wir, da du dich ausgezeichnet hast durch die Verdienste, die du in deinen bisher ausgeübten Äm­tern schon gesammelt hast, durch Festigkeit im Glauben, gute Sitten, Klugheit und menschliche sowie priesterliche Tugenden, welche dich zur Ausübung dieses bischöflichen Amtes befähigen.*

*Deshalb bestellen Wir dich, nach­dem Wir den Rat der Kongregation für die Bischöfe gehört haben, durch die Fülle Unserer Apostolischen Vollmacht zum Bischof von TREVISO und übertragen dir die zustehenden Rechte und erlegen dir die entspre­chenden Pflichten auf. Die Bischofsweihe darfst du über­all außerhalb der Stadt Rom von einem katholischen Bischof emp­fangen, unter Einhaltung der litur­gischen Normen und nach Ablegung des Glaubensbekenntnisses und des Treueeides gegenüber Uns und Un­seren Nachfolgern, entsprechend den heiligen Canones.*

*Wir wollen, dass du von diesem Unserem Dekret Klerus und Volk dieser kirchlichen Gemeinschaft in Kenntnis setzt, die Wir von ganzem Herzen auffordern, dich als Hirten zu achten und als Lehrer zu hören.*

*Mögest du, geliebter Sohn, die­se kirchliche Gemeinschaft hüten durch vielfältigen Dienst und men­schenfreundliche Gesinnung, damit auf die Fürsprache der heiligen Libe­ralis, Pius X. sowie Johannes Anto­nius Farina und des seligen Andreas Hyanzinth Longhin, deiner Amts­vorgänger, alles, was du tust, dem Wachstum derselben Liebe diene.*

*Gegeben zu Rom, bei St. Peter, am 6. Tag des Monats Juli, im Jahre des Herrn 2019, dem siebten Unseres Pontifikates.“*

**FRANZISKUS**